

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2010-08-24

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für  
Beteiligungsverwaltung  
Bearbeiter: Herr Kutzner  
Telefon: 633 - 1172

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00507/2010

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Finanzen  
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Jahresabschluss 2009 - Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

### Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM wird mit einem Betrag von 210.025,06 € an die Landeshauptstadt Schwerin abgeführt.
5. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes KiGeb wird mit einem Betrag von 294.129,64 € auf neue Rechnung vorgetragen.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Der Gesamtabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss von 504.154,70 €, beide Bereiche schließen mit einem positiven Jahresergebnis ab.

Die Bilanzsumme ist um 1.694.937,43 € gestiegen.

Die Prüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

#### **Zum Teilbetrieb ZGM**

Der Teilbetrieb schließt mit einem um 42 T€ besseren Ergebnis als im Jahr 2008 ab.

Die Umsatzerlöse stiegen um 441 T€ an, davon entfallen auf die direkte Leistungserbringung gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin rund 379 T€.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind um ca. 86 T€ gestiegen, was im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen (insbesondere Energiepässe) zurückzuführen ist.

Beim Materialaufwand ist in der Summe eine Steigerung von ca. 177 T€ zu verzeichnen, die jedoch in den einzelnen Positionen unterschiedlich ausfällt. Während beim Strom, Erdgas und den Treibstoffen ein Rückgang festzustellen ist, sind die Kosten für Wasser/ Abwasser leicht, für Wärmeenergie stark (+320 T€) gestiegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen als Teil des Materialaufwands sind in der Summe gesunken; Steigerungen sind nur im Bereich Geschäftsbesorgung zu verzeichnen (Mitarbeitergestellung).

Der Personalaufwand ist in Summe um lediglich rund 38 T€ gestiegen; dabei wurde die Tarifierhöhung durch einen Rückgang bei der Mitarbeiterzahl zum Teil kompensiert.

Die sonstigen Aufwendungen sind um rund 177 T€ angestiegen – dies betrifft im wesentlichen die Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasinggebühren.

Das Umlaufvermögen enthält mit 1.427 T€ eine Forderung an die Landeshauptstadt Schwerin betreffend die Altersteilzeitverpflichtungen (dieser Forderung steht eine Rückstellung in gleicher Höhe gegenüber).

Der Kassenbestand ist stichtagsbezogen und enthält zudem einen Betrag von 1.000 T€, der kurz vor Jahresende eingegangen und dem Bereich KiGeb zuzuordnen ist. Eine Umbuchung erfolgte erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres.

Dem dann vorhandenen Kassenbestand von 4.335 T€ stehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.006 T€ und Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin (u.a. Betriebskostenabrechnung 1.298 T€ und Abwicklung von Investitionen 1.951 T€) gegenüber.

### ***Bereich KiGeb***

Der Teilbereich schließt mit einem um 117 T€ besseren Ergebnis als 2008 ab; im Wesentlichen durch geringeren Materialaufwand bedingt.

Der Landesrechnungshof hatte die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 beauftragt. Dieser hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.06.2010 den Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt und der Stadtvertretung den Vorschlag unterbreitet, den Jahresabschluss festzustellen und den Mitgliedern des Betriebsausschusses sowie der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

## **2. Notwendigkeit**

§ 28 Abs. 1 und 2 der EigVO 2008

**3. Alternativen**

-

**4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

-

**5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

-

**6. Finanzielle Auswirkungen**

-

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

**Deckungsvorschlag**

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

**Anlagen:**

Jahresabschluss 2009

gez. Dieter Niesen  
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin